

IdealesHEIM

Das Schweizer Wohnmagazin

-12
Dezember/Jan

www.ideales

New York: Wochenendhaus de luxe

Wärme-Spezial: Wie man es sich auf ökologische Art gemütlich macht

Exklusiver Charme: Philippe Cramer

Nominiert!
12 Projekte
für den
IdealesHEIM
Architekturpreis



Eigenheiten

Vorarlberg: Im Systemhaus-Prototyp einer Hotelierfamilie treffen sich Tradition und heutige Architektur

Neue Inselnutzung in Oslo Moderne Architektur mit Ausblick und Badestrand

Die ihrem Wahrzeichenstatus gerecht werdende Oper von Oslo war der Anfang des Aufbruchs der Hauptstadt Norwegens zu einem moderneren Stadtbild. Die Mannigfaltigkeit an Perspektiven, welche die vielgestaltige Architektur der Oper bietet, findet durch 20 ausgewählte Architekturbüros, welche die Bandbreite norwegischer Moderne aufzeigen, ihre Steigerung auf der Insel Tjuvholmen. Wohin einst Diebe verbannt wurden, entsteht derzeit nach Nils Torps Masterplan ein Quartier mit Wohnungen vom Studio zum Penthouse – die Bewohner der Inseln sollen deren Vielseitigkeit widerspiegeln –, Büros, Galerien, Spezialitätengeschäfte, Restaurants und ein Museumskomplex von Renzo Piano für die Sammlungen und Ausstellungen des Astrup Farnley Museum of Modern Art. Der Skulpturenpark des Museums wird von einem Badestrand abgeschlossen. Künstliche Riffe und Muscheln sorgen für kristallklares Wasser. Uferpromenaden mit Treppen und Bootsanlegestellen laden zum Entspannen mit Blick auf die Stadt und oder über den Oslofjord mit seinen malerischen Inseln ein. **RG**
www.tjuvholmen.com



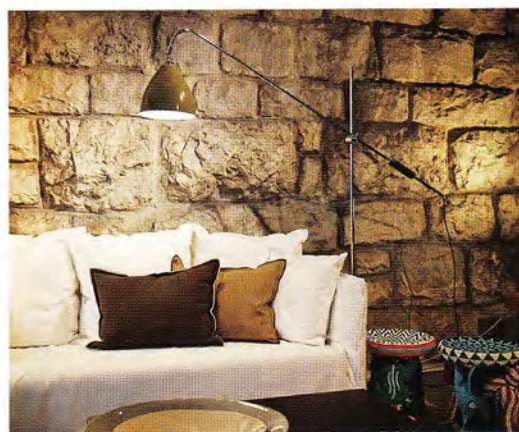
Tjuvholmen: Einst wurden Diebe auf die Insel verbannt, nun soll sie kultureller Anziehungspunkt werden.

Small Talk



Fotografieren Sie diese Seite mit Ihrem Smartphone, verlinkt die Paperboy-App Sie zu mehr Infos zu Tjuvholmen und Oslo. Anleitung Seite

1 Mut zum Mix



1 Im mit dem Publikumspreis für «gute Bauten» prämierten Viadukt hat auch gutes Design einen hohen Stellenwert. So bei Coté West Living: Das Designgeschäft zeigt Mut zum Mix und kombiniert dezenten Ethnotouch mit zeitlosen Entwürfen wie den wunderschönen Leuchten des englischen Herstellers BTC. www.cotewest-living.ch, www.originalbtc.com

3 Designgarten



2 Eine Reise in die umgekehrte Richtung haben die beiden Entrepreneure Loïc Le Gaillard und Julien Lombrail unternommen. Nach der Eröffnung ihrer ersten Designgalerie Carpenters Workshop Gallery in der Fremde (London) kommt seit Ende September die 600 m² grosse Filiale im heimatlichen Paris hinzu. Bis 4. März 2012: Werke von Robert Stadler. www.carpentersworkshopgallery.com

3 Seit Oktober besetzt eine Installation der französischen Designerin Matali Crasset den Raum für Kinder im Centre Pompidou. Ein hybrider, sinnlicher Ort, eine Art fiktiver Garten, den die Kleinen erforschen und dabei auch verwandeln und neu erdenken können. Sie nehmen damit an der Entwicklung einer unbekanntten Welt teil. Bis 5. März 2012. www.centrepompidou.fr

2 Designstadt Paris

